

es darauf an, bewährte Formen der Zusammenarbeit weiter auszubauen und zugleich kühn neue Wege bei der Lösung herangereifter Aufgaben zu beschreiten.

Das Politbüro hat sich mit den Aufgaben zur Aufnahme und Durchführung von Verhandlungen über den Abschluß eines Handelsabkommens der DDR mit der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft befaßt. Zur Wahrung der außenwirtschaftlichen Interessen der DDR ist es erforderlich, sich bereits jetzt kompromißlos auf qualitativ höhere Anforderungen an das wissenschaftlich-technische Leistungsniveau und die Qualität der Exporterzeugnisse einzustellen. In den Kombinat- und Betrieben kommt es darauf an, die Ergebnisse der internationalen Standardisierung konsequent der wissenschaftlich-technischen Vorbereitung neuer Exporterzeugnisse zugrunde zu legen. Der Ministerrat wurde beauftragt, die dazu notwendigen Festlegungen zu treffen.

Das Politbüro nahm eine Information zur Gewährung von Hilfeleistungen der DDR gegenüber Entwicklungsländern im Jahre 1988 entgegen. Es konnte festgestellt werden, daß die Hilfeleistungen der DDR im Jahre 1988 insgesamt 2,2 Milliarden Mark betragen. Das entspricht 0,82 Prozent des Nationaleinkommens. Damit hat die DDR auch im vergangenen Jahr eine umfangreiche solidarische Unterstützung gewährt. Sie wurde vor allem genutzt für die Hilfe bei der sozialökonomischen Entwicklung in Afghanistan, Angola, Äthiopien, Mozambique, Nicaragua, in der VDR Jemen, der Mongolischen Volksrepublik, der Sozialistischen Republik Vietnam, der Volksdemokratischen Republik Laos und in Kambodscha.

Gegenwärtig beteiligt sich die DDR am Bau von 66 Objekten in 27 Entwicklungsländern, vor allem der Industrie, Landwirtschaft und im Verkehrswesen. Eine große Hilfe gewährt die DDR durch die Ausbildung von Kadern aus Entwicklungsländern und nationalen Befreiungsbewegungen.

Als bedeutendes wirtschaftspolitisches Ereignis im 40. Gründungsjahr der DDR war die Leipziger Frühjahrsmesse 1989 Spiegelbild der unter Führung der Arbeiterklasse und ihrer Partei in vier Jahrzehnten schöpferisch erarbeiteten und zielstrebig verwirklichten Gesellschaftsstrategie. Sie demonstrierte zugleich die über die Grenzen der DDR hinaus anerkannte historische Dimension der erfolgreich realisierten Einheit von Wirtschafts- und Sozialpolitik sowie anhaltender Dynamik und Stabilität als Ergebnis sozialistischer Planwirtschaft.

Beim Zusammentreffen des Genossen Erich Honecker und weiterer Mitglieder der Partei- und Staatsführung an den Ausstellungsständen von 36 Ländern wurde die von der DDR beharrlich verfolgte, auf Vertrauen und Verständigung beruhende berechenbare Politik hoch gewürdigt. Der